

## **NDB-Artikel**

**Antonius, Wilhelm** Buchdrucker, † Anfang 1611 Hanau.

### **Genealogie**

Aus Frankreich;

- 2) Juli 1605 Anna, T des Hanauer Rats Herrn Georg Rhoner;

S Peter Antonius, Buchdrucker.

### **Leben**

A. kam wahrscheinlich mit der Andreas Wechelschen Druckerei nach Frankfurt/Main, wo er acht Jahre als Korrektor und wohl auch als Drucker arbeitete. Anschließend soll er in Heidelberg studiert haben. Zu Beginn des Jahres 1593 ließ er sich auf Veranlassung des Grafen →Philipp Ludwig II. zu Hanau als Drucker nieder. Möglicherweise kaufte er Teile der Wechelschen Druckerei von der Witwe zu Frankfurt. Die Zahl seiner bis 1611 herausgegebenen Drucke beläuft sich ohne die recht zahlreichen Gelegenheitsdrucke auf über 300: lateinische und griechische Autoren, darunter die erste in Deutschland erschienene Ausgabe der Horazischen Oden, theologische Literatur u. a. Er druckte auch für auswärtige Verlage. Gelegentlich war er als Kommissionär für einige Londoner Firmen auf den Büchermessen zu Frankfurt und Leipzig. Die Tätigkeit seines Sohnes und Nachfolgers Peter A. war wenig umfangreich. Nach dessen Tode (1625) scheint die Druckerei eingegangen zu sein.

### **Literatur**

ADB XLVI;

F. W. Junghans, W. A., der erste Hanauer Buchdrucker, in: Mitt. H. Hanauer Bezirksver. f. hess. Gesch. u. Landeskd. 6, 1880, S. 188-92;

G. Könnecke. Hess. Buchdruckerbuch, 1894, S. 121-24;

M. Spürgatis, Die literar. Produktion Dtl. s im 17. Jh. u. d. Leipziger Meßkataloge, in: Slg. bibliothekswiss. Arb. 14. 1901, S. 27-30;

H. Heusohn. Hanau Buch- u. Bilddrucker. in: F. Quilling. Drucksachen-Ausstellung Hanau 1903. Kat., S. 19-34;

K. Siebert, Hanauer Biogr. aus 3 Jhh., 1919, S. 5 f.;

Benzing, Buchdrucker.

**Autor**

Josef Benzing

**Empfohlene Zitierweise**

, „Antonius, Wilhelm“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 320  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

## ADB-Artikel

**Antonius:** *Wilhelm A.*, gestorben 1611, war der erste Drucker und Verleger der Stadt Hanau. Aus seinen Pressen ging 1594 hervor Nathan Chyträus: „Fastorum ecclesiae Christianae duodecim libri“, während die allgemein als erstes Druckwerk angenommene lateinische Bibel von Theodor Beza und Tremellius Simius erst 1596 erschien. Sein frühestes Drucksignet besteht aus einem geflügelten Hirsch mit einem reitenden Mann, der in der einen Hand eine Sichel, in der anderen eine gekrönte Schlange hält; auf seinen späteren Drucken bildet das Zeichen einen Berg, auf dem ein Pelikan sitzt mit der Umschrift: Est via in via virtuti nulla. Von seinen größtenteils im eigenen Verlage erschienenen Drucken seien außer einer Streitschrift und einigen Predigten erwähnt: „Das Groß Martyrbuch von Paulus Brocius“ (1606); die erste in Deutschland gedruckte Horazausgabe: „Quinti Horatii Flacci Poemata a Joan de Bond illustrata“ (1610). Das von den Erben fortgesetzte Geschäft ist eingegangen; der letzte Druck der Officin stammt aus dem Jahre 1611.

### **Autor**

*Karl Fr. Pfau.*

### **Empfohlene Zitierweise**

, „Antonius, Wilhelm“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1902), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---